

## Blüten im Geldbeutel



DEUTSCH-TO-GO.DE

Ist der Euro-Schein in Ihrem Geldbeutel eine Blüte? Also Falschgeld? Mit der Regel „Fühlen – Kippen – Sehen“ können Sie als Laie Falschgeld erkennen:

- Blüten fühlen sich glatt und dünn an, echte Scheine bestehen zu 90 % aus Baumwolle und fühlen sich griffiger und fester an. Außerdem ist die Prägung „EZB“ für Europäische Zentralbank am Rande des Geldscheins leicht erhaben.
- Kippt man den Schein, erkennt man im Hologramm den Wert und das Motiv. Bei den Fünf-, Zehn- und Zwanzig-Euroscheinen ist das Hologramm ein silberner Streifen.
- Alle Euro-Banknoten haben außerdem ein Wasserzeichen und in der Mitte den Sicherheitsfaden. Im Gegenlicht erkennt man das Bildmotiv des Scheins als Wasserzeichen und den Sicherheitsfaden als durchgehenden dunklen Strich.

Hat man nun Falschgeld im Portemonnaie, darf man es nicht einfach heimlich in Umlauf bringen – das wäre eine Straftat. Den Wert einer Blüte erstattet niemand, weder Polizei noch Bank. Auch eine Belohnung gibt es nicht. Wer einer Blüte aufgesessen ist, verliert das Geld. Auch ein Versicherer kann den Schaden nicht ersetzen.

Der Grund hierfür: Theoretisch könnte ein Geldfälscher ja so das Geld waschen.

(175 Wörter)

(In Anlehnung an: <http://www.handwerk-magazin.de/neues-video-so-erkennen-sie-falschgeld/150/342/282886> - bearbeitet von Ingrid Plank für: [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de))